

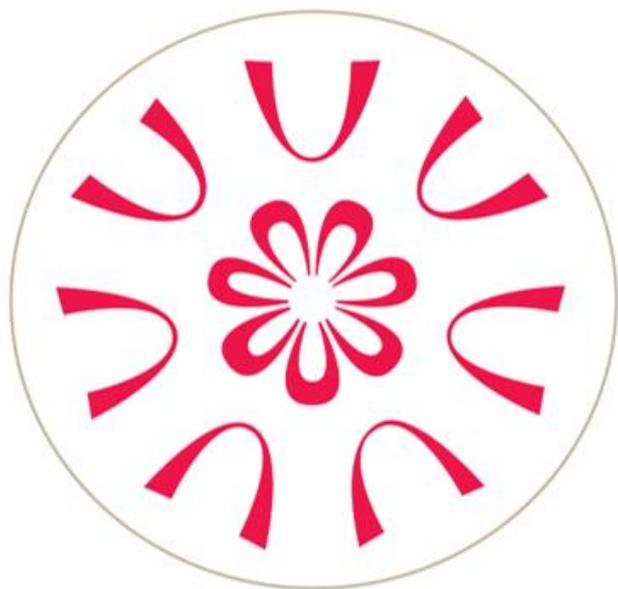
Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der anthroposophischen Misch-Gesellschaft*

13. Jahrgang, Nr. 6

19. März 2023

Administration/Herausgabe Roland Tüschler, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. *ENB12/22 © Alle Rechte vorbehalten.



INHALT

| | |
|---|-------|
| Gedanken und Hintergrundinformationen zur Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (AAG) in diesem Jahr (2. Teil) ¹ <i>Frieder Sprich</i> | S. 1 |
| Die Weleda-Erzählung von Frieder Sprich Stellungnahme von <i>Justus Wittich</i> | S. 8 |
| Editorische Notiz zu J. Wittich – Redaktion | S. 9 |
| Vielen Dank, Martin Barkhoff! <i>Stefan Carl em Huisken</i> | S. 10 |
| Die Winter-Sonnenwende Tagung Rudolf Steiners großer Assoziationsversuch von <i>Martin Barkhoff</i> | S. 11 |

Gedanken und Hintergrundinformationen

zur Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (AAG) in diesem Jahr (2. Teil)²

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Januar 2023

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Januar 2023 ist nun Geschichte. Sie hat ihr Ziel, einen gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Mitgliedschaft zur Abstimmung an der ordentlichen Generalversammlung zu erarbeiten, nicht erreicht. Schon die Begrüssung durch Justus Wittich hat die Gräben zwischen dem Vorstand und einem Teil der Mitgliedschaft schonungslos aufgedeckt. Mit Hinweis auf die gelungene und die Goetheanum-Leitung auszeichnende Silvester-Nachtwache beklagte er, dass immer noch und immer wieder Kritik aus der Mitgliedschaft aufkomme. Es gäbe ein Virus in der Mitgliedschaft, von dem sich die Leitungsgremien in ihrer hervorragenden Arbeit angegriffen fühlen. Der nicht betroffene Teil der Anwesenden konnte zu diesem Zeitpunkt noch annehmen, dass es sich bei dieser Ansprache wohl um eine Anregung und Hilfe zur Selbsterkenntnis des betroffenen Teiles der Mitglieder handle. Der betroffene Teil selber musste schon zur Begrüssung bitter zur Kenntnis nehmen, was er in den Augen seines Vorstandes eigentlich ist: ein beitragszahlender Krankheitserreger. Im Laufe der Versammlung hat sich dieser Gegensatz zwischen dem «gesunden» und dem «virösen» Teil der Mitgliedschaft immer mehr versteift auf den Gegensatz zwischen Weltgesellschaft und Dornacher Fussvolk. Während Daniel Håkenson, der Schatzmeister der dänischen Landesgesellschaft, in seiner spitzen Art so tat, als würde das Dornacher Fussvolk die Legitimität seiner Amtsführung anzweifeln, fühlten sich in der Folge die Dornacher Redner verpflichtet, sich zu entschuldigen, dass sie – leider – nur von Dornach kämen, keine Ämter hätten, aber doch auch gerne ihre Ansicht geäußert hätten.

¹ Die Veröffentlichung des ersten Teiles erfolgte in ENB Nr. 1/2023 vom 8. Januar 2023

² Die Veröffentlichung des ersten Teiles erfolgte in ENB Nr. 1/2023 vom 8. Januar 2023